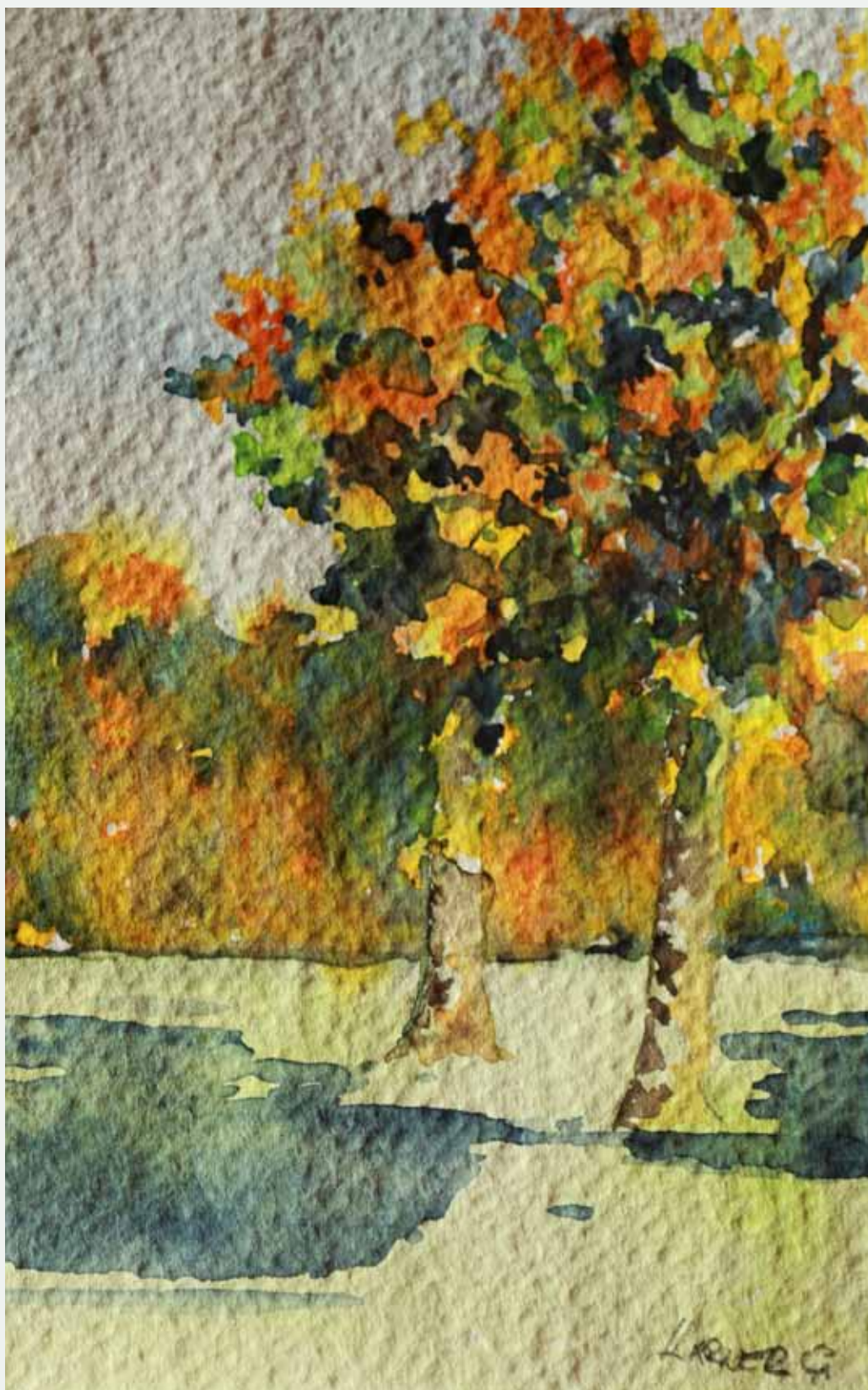




Wattenberger Gemeindeblatt

Herbstausgabe
21. Ausgabe/Oktober 2015

Amtliche Mitteilung.
Zugestellt durch Post.at



Amtliche Mitteilungen

**Sozial- und
Kulturausschuss**

**Wissenswertes über
unsere Heimatgemeinde
Kapellen in Wattenberg**

Aus dem Vereinsleben

Kindergarten

Wattenberger im Ausland

**Chronik
Bilder von Anno dazumal**

Bunte Seiten

Termine

Blitzlichter

Titelbild: Georg Karner

Bürgermeister Franz Schmadl erreichbar unter:

Tel.: 05224/52230-5 oder Mobil: 0660 – 1204902

Amtsstunden:

Montag 18.30 bis 20.ºº Uhr

Mittwoch 19.ºº bis 20.ºº Uhr

Für ein persönliches Gespräch mit Bürgermeister Franz Schmadl wird um kurze telefonische Voranmeldung im Sekretariat bei Martina Steinlechner, Tel. 52230 gebeten.

Telefon-Durchwahlen

Gemeindeamt Wattenberg 52230

Gemeindeamt Fax 52230-4

Bürgermeister Franz Schmadl	52230-5	bgm@wattenberg.tirol.gv.at
Gemeindesekretärin Martina Steinlechner	52230	m.steinlechner@wattenberg.tirol.gv.at
Amtsleitung Roswitha Prem	52230-3	amtsleiter@wattenberg.tirol.gv.at
Finanzverwaltung Roswitha Prem		buchhaltung@wattenberg.tirol.gv.at

Waldaufseher Michael Bachmann 0664 - 4236128

Gemeindekindergarten:

Kindergartenleiterin Barbara Haag 52230-2 kg-wattenberg@tsn.at

Abfallentsorgung:

Kunststoff- und Leichtverpackungssammlung, GELBER SACK: 30. Oktober 2015
27. November 2015
18. Dezember 2015

Elektronikschratt	jeden 1. Montag im Monat zwischen 18.ºº und 20.ºº Uhr
CD-Sammlung	jeden 1. Montag im Monat zwischen 18.ºº und 20.ºº Uhr
Altkleidersammlung	jeden 1. Montag im Monat zwischen 18.ºº und 20.ºº Uhr (Gemeindelager - Garage beim Gemeindeamt. Bitte nur gereinigte Kleidung.)

Es werden zur Ablage für Elektroschratt, CD's und Altkleider offene Behälter vor der Gemeindegarage, ab 18.ºº Uhr bereitgestellt.

Restmüll jeden 1. und 15. im Monat - fällt dieser Termin auf ein Wochenende oder einen Feiertag ist der darauffolgende Wochentag der Ersatztermin

Sperrmüll- und Problemstoffsammlung: 23.10.2015

Impressum:

Eigentümer: Gemeinde Wattenberg

Wattenberg 23a

6113 Wattenberg

mail: gemeindeblatt@wattenberg.at

Redaktionsverantwortlicher: Bürgermeister Franz Schmadl

Redaktion: Barbara Haag, Maria Farbmacher, Alexandra Steinlechner, Franz Heumader

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder und müssen sich nicht mit jener des Herausgebers decken.

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Redaktionsschluss: 25. Dezember, 25. März, 25. Juni, 25. September

Layout: Dieter Farbmacher

Druck: EinsZweiDrei Druck& Kopie Schwaz





Liebe Wattenbergerinnen und Wattenberger!

Es freut mich, dass ich in dieser Herbstausgabe des Wattenberger Gemeindeblattes davon berichten kann, dass einiges was den Sommer über für gewisse Anspannungen sorgte, ein gutes Ende nahm.

Früher als erwartet, wurde das 3. Baulos der Landestraße L339 im Bereich Achtzehn Unterau fertiggestellt. Ich danke der ausführenden Firma Berger & Brunner für die hervorragende Arbeit.

Somit ist der Schul – und Kindergartenbereich wieder frei von straßenbaubedingten Verkehrshindernissen.

Beim Hangrutsch - Eggenwald und den damit verbundenen Straßensperren gibt es ebenfalls große Erleichterung.



Durch das von der Wildbach – und Lawinenverbauung angebrachte Steinschlagnetz ist die Alarmierung in der bisherigen Form nicht mehr notwendig. Die Ampel konnte daher entfernt werden. Demnächst wird mit dem Aushub und Bau des Auffangbeckens begonnen.

Insgesamt war die Wattentalstraße seit der Einführung des Hang Monitorings vom 23.06.2015 bis zum 28.09.2015 an 19 Tagen gesperrt.

Denke ich an das Sellraintal oder an See im Paznauntal so hatten wir großes Glück.

Für die Finanzierung der Schutzverbauung Eggenwald (Investitionssumme € 750.000.-- ohne Nebenkosten für Verkehrseinrichtungen, notwendige Wegsanierungen des Umfahrungsweges usw.) konnten neben dem Land Tirol, der Wildbach und Lawinenverbauung, dem österreichischen Bundesheer, mit der Firma Swarovski, der Marktgemeinde Wattens und der österreichischen Bundesforste weitere Partner gewonnen werden, die uns ihre finanzielle Unterstützung zusagten. Einen herzlichen Dank an alle.

Erfreulich ist, dass inzwischen auch mit den Arbeiten beim Wegprojekt Unterwildstätt und mit dem Ausbau der Wattentalstraße ab dem Bereich Abzweigung Säge begonnen wurde.

Mit dem österreichischen Bundesheer konnte erreicht werden, dass zusätzlich zu der finanziellen Beteiligung am Projekt Eggenwald, die veranschlagten Mittel von über € 300.000.-- für weitere Sanierungen der Wattentalstraße aufrecht bleiben.

Neben all diesen Baumaßnahmen, die auch eine Kanal- und Wasserversorgungserweiterung beinhalten, gab es auch Zeit für Kultur im Rahmen eines Kulturwochenendes mit abschließender Kapellenwanderung. Eine gut besuchte und bestens organisierte Veranstaltung.

Ich wünsche allen eine schöne und ruhige Herbstzeit, den Kindern ein erfolgreiches Schuljahr, den Kleineren viel Spaß im Kindergarten und den Leserinnen und Lesern des Gemeindeblattes viel Freude mit dieser Ausgabe.

Mit freundlichen Grüßen
Bürgermeister

Franz Schmadl





**Wenn aus Liebe Leben wird,
hat das Glück einen Namen.**

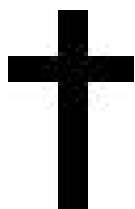
Bianca Wopfner
Jaqueline Wopfner und Daniel Lepschi

Tochter Elina Maria
Tochter Celina



Man muss die Feste feiern, wie sie fallen!

90. Geburtstag	Hedwig Holzeisen
85. Geburtstag	Josef Lechner „Klarer“
85. Geburtstag	Laura Wolf
80. Geburtstag	Cäcilia Neuner



**Erinnerungen sind kleine Sterne,
die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten!**



Elisabeth Lechner,
gest. 7. September 2015



Im Gedenken an Hubert Finkenzeller

Herr Finkenzeller wurde am 27.7.1920 in Ramshofen-Braunau geboren.

In seiner Jugend erlernte er mehrere Berufe: Metzger, Tischler, Hutmacher, Bildhauer, Steinmetz und Restaurator

Nach seinem Einsatz als Sanitätsunteroffizier in den Kriegsjahren kam er auf den Wattenberg.

Er wohnte viele Jahre mit seiner Lebenspartnerin Hilda beim Lehner zu Innerfeld, wo viele seiner Werke entstanden: der Brunnen in der Kohlgrube und beim Bräubründl, die Ausstattung der Spiltener Kapelle sowie zahlreiche Kreuzfixe und Heiligenfiguren.

Sein bekanntestes Projekt ist das Kohlgrubenkreuz.

Am 21. August 2015 wurde er von „Gott“ abgeholt.



Wattenberg



Villnöss



Der Ausflug mit den Gemeindebediensteten zu dem heuer Bürgermeister Franz Schmadl erstmalig den gesamten Gemeinderat einlud, führte uns in das Villnösstal. Wir besuchten damit auch gleichzeitig unsere Südtiroler Partnergemeinde. Der Villnösser Bürgermeister Peter Pernthaler empfing uns im Gemeindeamt und gab uns im Sitzungssaal einen Überblick über das Villnösstal. Es gliedert sich in die Weiler St. Peter, St. Magdalena und Teis auf.



Mit 2603 Einwohnern und einer Fläche von 84,02 km² ist Villnöss für unsere Verhältnisse eine sehr große Gemeinde.

Die Haupteerwerbszweige sind Landwirtschaft und Tourismus. Der Extrembergsteiger Reinhold Messner wuchs in Villnöss auf, wo er auch die ersten Gipfel erklommte. Sehenswürdigkeiten sind ein Mineralienmuseum in Teis, das Naturparkhaus und der beeindruckende Naturpark Puez – Geisler mit der berühmten Geislergruppe.



Diese drei Bergspitzen sind auch auf dem Villnösser Gemeindegewappen zu sehen. Nach unserem Besuch des Naturparkhauses, in dem wir ein begehbares Luftbild bestaunten, erwartete uns im Gasthof Kabis ein hervorragendes Mittagessen. In angenehmer Gesellschaft mit dem Villnösser Bürgermeister genossen wir selbstverständlich auch einen guten Südtiroler Wein.

Für den Nachmittag war eine Wanderung im Villnösser Almgebiet angesagt. Wunderschöne Einblicke in die Villnösser Berglandschaft bei herrlichem Wetter begleiteten uns. Einkehrmöglichkeiten gab es genügend und einige fanden die Südtiroler Berge auch vom Wirtshaustisch aus schön.



Unser Busfahrer Richi brachte uns gegen Abend wieder nach Hause.

Ein angenehmer und interessanter Ausflug und eine freundschaftliche Belebung der Beziehung zwischen Wattenberg und der Partnergemeinde Villnöss. Bürgermeister Peter Pernthaler kündigte einen Gegenbesuch in unserer Gemeinde an, auf den wir uns sehr freuen.

Liebe Familien,

zur Geburt Ihres Kindes gratuliert die Gemeinde Wattenberg herzlichst mit einem Geschenk in Form eines Wickelrucksackes. Mit erstklassigen Babyartikeln ausgestattet ist dieser Wickelrucksack ein Willkommensgruß der Gemeinde Wattenberg für Ihr Neugeborenes. Kommen Sie in der Gemeinde Wattenberg mit der Geburtsurkunde Ihres Kindes vorbei und wir übergeben Ihnen gerne Ihr Geschenk! Zudem können Sie die Geburtenbeihilfe, die in der Höhe von € 250,-- von der Gemeinde Wattenberg ausbezahlt wird, in Anspruch nehmen.



Bei den letzten Sitzungen des Gemeinderates wurden folgende Maßnahmen bzw. Projekte beschlossen (3. Quartal 2015):

Gemeinderatssitzung vom 3. August 2015

- Kassaprüfung des 2. Vierteljahres:

Es wurde die Gebarung vom 1.4.2015 bis 30.6.2015 überprüft.

Einnahmenabstattung	€ 878.380,48
Ausgabenabstattung	€ 870.243,44
Kassenbestand	€ 8.137,04

- Überschreitungen des 2. Vierteljahres:

Folgende Ausgabenüberschreitungen ab € 1.453,-- werden beschlossen:

Einmalige Instandhaltungsarbeiten – Löschwasserversorgung – offener Betrag € 1.479,23

Überprüfung der WVA – Ortsnetzerweiterungen – Ausführungsprojekt Plan Nr.838 – offener Betrag € 2.362,50

- Holzverkauf und Vergabe der Schlägerungsarbeiten:

Es werden ca. 150 fm Zirbenholz und ca. 50 fm Fichtenholz an die Firma Binder Holz, die Schlägerungsarbeiten an die Fa. Markus Klausner vergeben. Die noch nicht ausgezeichneten 100 fm Zirbenhölzer werden ebenfalls an die Fa. Markus Klausner vergeben.

- Ergänzungsbeschluss zu Beschluss Wohnbauförderung – Holzzuwendungen vom 16.12.1993

Der Gemeinderat beschließt für die Inanspruchnahme von begünstigtem Bauholz folgenden Zusatz rückwirkend ab 01.01.2015

I. Bauholzansuchen nach Beschluss 16.12.1993 können nur bis zu drei Jahren nach Zustellung des Baubescheides vom Gemeinderat berücksichtigt werden.

II. Der Ausgangspreis ist der Quartalspreis vom Zeitpunkt des Auszeigens und errechnet sich aus dem Rundholzpreisindex des Landes Tirol (rupi) netto mit einem Schlägerungsabschlag von € 25,-- netto pro fm.

III. Für die Klassifizierung CX wird vom Ausgangspreis netto ein Abschlag von 22,5% verrechnet.

IV. Für die Klassifizierung XKB wird vom Ausgangspreis netto ein Abschlag von 27,5% verrechnet.

V. Für Brennholz- und Schleifholzbewertungen wird der vom Gemeinderat beschlossene Preis von € 3,63 netto pro fm verrechnet.

- Ergänzungsbeschluss zu Beschluss Brennholzzuwendungen vom 02.10.2012

Der Gemeinderat beschließt zum Beschluss vom 02.10.2012 folgende Ergänzung bezüglich der Ansuchen:

Der Beschluss über die Zusage von 12 fm Brennholz pro Haushalt, hat ab dem Datum der Beschlussfassung ein Jahr Gültigkeit.

Für Brennholzzuwendungen, die innerhalb dieses Zeitraumes nicht eingelöst werden, ist ein neues Ansuchen an den Gemeinderat zu stellen.

- Grundablöse bzw. Flächenzuschreibung zum öffentlichen Gut

Der Gemeinderat beschließt € 7,20 pro m² an Vergütung für landwirtschaftliche Nutzflächen aus den Gp. 284/1, 284/5 (Grundbesitzer Franz und Christa Schmadl) und Gp. 309/1 (Grundbesitzer Albin Pittl) die gemäß Teilungsentwurf – Gemeindestraße 895/9 und 895/11 Teil 1 und Teil 2 ins öffentliche Gut übertragen werden. Für den errechneten Gesamtwert von € 282,-- für 40 m² landwirtschaftlicher Nutzfläche aus der Flächenzuschreibung von der Gp. 309/1 erhält Albin Pittl eine Vergütung in Brennholz.

- Widmungsantrag: Albert Hirschhuber Gp. 415/1 neu 415/4 Änderung Flächenwidmungsplan im Bereich Gst. 415/1 (Riede)

- Widmungsantrag: Gerold Lechner Teilfläche 220/2 Widmung Freiland in Wohngebiet

- Schulhausumbau: statisches Gutachten

Der Gemeinderat beschließt die Kosten von € 10.791,-- netto für das statische Gutachten zur Vorbereitung eines Investitionsplanes für das Projekt Umbau Schule.

- Genehmigung für 30 fm Bauholz zum halben Preis für Ing. Hansjörg Niederwieser

- Genehmigung für 15 fm Bauholz kostenfrei für Florian und Kathrin Hauser

- Für den vorgeschriebenen Erschließungskostenanteil bei landwirtschaftlichen Objekten wird ein Zuschuss in Bauholz für Erwin Steinlechner gewährt. Holz das darüber hinaus für den Bau des Schuppens benötigt wird, kann zum aktuellen Holzpreis (Quartalsrundholzpreisindex) erworben werden.

- Zuteilung für bis zu 12 fm Brennholz pro Haushalt für folgende Antragsteller: Walter Egger, Peter Felderer, Günther Mayerhofer, Tamara Hein, Ernst Eberl, Josef Geißler

Bei den letzten Sitzungen des Gemeinderates wurden folgende Maßnahmen bzw. Projekte beschlossen (3. Quartal 2015):

Gemeinderatssitzung vom 14. September 2015

- Müllgebühren: die Müllgebühr für den Zeitraum vom 1.8.2014 bis 31.7.2015 wird mit € 9,85 / pro Sack inkl. 10% MWST festgelegt. Biomüll: € 0,40/ pro kg
- Festsetzung der Heizkosten für 2015: Heizperiode 2015/2016 € 1,15 pro m² zuzüglich 20% MWSt
- Ankauf einer Korbschaukel von der Firma Nova Kinderspielgeräte für den Spielplatz Birchach
- Der Gemeinderat beschließt ein maximales Budget von ca. € 4.000,-- für die Abhaltung des Kulturwochenendes, worin die Druckkosten für die Einladungen und für die Kapellenbroschüre enthalten sind.
- Holzvergabe: Es werden ca. 100 fm Zirbe an Holzkäufer Hubert Knapp sowie ca. 200 fm Fichtenholz aus einer Durchforstung des Gemeindewaldes an die Firma Binder vergeben.
- Brennholzansuchen: Zuteilung für bis zu 12 fm Brennholz pro Haushalt für folgende Antragsteller: Christian Hussl, Johann Prem
- Änderung des Raumordnungskonzeptes im Bereich des Zählers W – 17 und der Grundparzellen 420/1, 422/1 und 893/2 gemäß vorliegender Stellungnahme des Raumplaners Arch. DI Simon Unterberger.
- Widmungsantrag: Änderung Flächenwidmungsplan im Bereich Gp. 422/1, Josef Egger
- Widmungsantrag: Ing. Wilfried Leitner; Eintragung der Gp. 5/17 in landwirtschaftliches Mischgebiet
- Kanalgrabungsarbeiten: Kanal-, Wasser-, Telefon- und Stromgrabungsarbeiten, gemeinsam mit dem Kraftwerk Haim im Bereich Schaller/Klarer, Winderl und Schnitzer werden mit der Firma Franz Rauchdoler durchgeführt.
- Wildstättlift – Beratung
- Der Gemeinderat beschließt die Erweiterung des Regiotax-Planes für 2015 und 2016 mit Kosten von ca. € 7.700,--.
- Das Ansuchen für den Bäuerinnen Tag 2016 wird mit € 200,-- unterstützt

Sozial- und Kulturausschuss

Einladung zum Törggelen

21. November 2015 um 19:00 Uhr

Als kleines Dankeschön für den wunderschönen Blumenschmuck lädt die Gemeinde Wattenberg zum Törggelen ein!

Der Abend wird musikalisch umrahmt vom „Wattenberger Alpensound“ und wir werden viel Wissenswertes über die Bienen erfahren.

Auf einen netten, gemütlichen Abend freut sich der Sozial- und Kulturausschuss mit Obmann Hugo Heumader



Spengler - Glaser
Dachdecker

6060 Hall, Lorettostraße 6 info@anker-glas.at
Telefon: 05223/57440 Fax DW 16 www.anker-glas.com



Erstmals hat die Gemeinde Wattenberg vom 18.9. bis zum 20.9.2015 ein Kulturwochenende mit Kapellenwanderung veranstaltet.

Der Obmann des Sozial- und Kulturausschusses, Hugo Heumader, konnte am Freitagabend in der Turnhalle der Volksschule Wattenberg zahlreiche Besucher begrüßen und führte durch einen abwechslungsreichen, interessanten und unterhaltsamen Abend. Kunst und Kultur vom Wattenberg und auch von außerhalb – ein buntes Programm, das musikalisch von den „Soatn fleach“ eröffnet wurde.



Der Künstler Peter Felderer berichtete von seinem künstlerischen Werdegang, zeigte dem staunenden Publikum seine Werke und die ganze Bandbreite seines Könnens und fertigte sogar während der Veranstaltung ein sehr gelungenes Unikat des Wattenberger Gemeindewappens mittels Airbrush-Technik an. Der Theaterverein Wattenberg brachte das Stück „Oma gesucht!“ von der Autorin Hanna Hanisch auf die Bühne und überzeugte mit professionellem Schauspiel. Verena, Gitti, Martina und Christine setzten die verschiedenen Rollen perfekt in Szene und regten auch zum Nachdenken an.

Ein musikalischer Höhepunkt an diesem Abend war natürlich der „Gruber Zwoagsang“, Liesl und Ferdl, aus Brixen im Thale. Vielen bereits aus Rundfunk und TV bekannt, überzeugten sie nicht nur musikalisch, sie verstanden es auch, den ganzen Saal zu unterhalten und sogar zum Mitsingen zu motivieren. Die Präsentation der Wattenberger Höfe von einst und jetzt von Hugo Heumader entwickelte sich zu einem Ratespiel, denn einige „alte“ Bauernhäuser sind heute beinahe nicht mehr wiederzuerkennen. Zum gemütlichen Ausklang des Abends hat der Theaterverein mit Obmann Erwin Lechner in einer „Frühschicht“ ein schmackhaftes Buffet zubereitet. Bei Getränken und belegten Broten wurde viel gelacht, geredet, ausgetauscht und auf die gelungene Veranstaltung angestoßen!



Der Samstagabend vereinte Jung und Alt schon auf der Bühne perfekt - die 14 und 15-Jährigen Mädels vom „Duo Dirndlrock“ aus Kolsass und Weer spielten abwechselnd zur 92-jährigen Mundartdichterin Rosa Erler aus Weer. Sie zog den ganzen Saal in ihren Bann, man lauschte gespannt ihren Gedichten und Erzählungen, die gekonnt und mit viel Humor vorgetragen wurden – das Publikum konnte herzlich lachen und dankte es Rosa mit viel Applaus! Sehr bewundernswert war auch das Können der jungen Musikan-tinnen Tina und Laura vom „Duo Dirndlrock“, sie spielten mit Harmonika und Gitarre ein breites Spektrum, absolut spitze!



Der Wattenberger Künstler Georg Karner zeigte seine Bilder „Kreativer Wattenberg und Umgebung“, erklärte die Entstehung der Bilder und die verschiedenen Techniken. Der Theaterverein führte auch am Samstag das Stück „Oma gesucht!“ auf und die Präsentation der Wattenberger Höfe von Hugo Heumader versetzte den Saal wiederum in Staunen. Zum Abschluss hatte der Mühl Franz seinen großen Auftritt – das angekündigte „kleine Buffet“ wurde zur Schlemmerstation mit Gerstelsuppe, belegten Broten, Aufstrichen... So dauerte für einige der Abend etwas länger, man hat sich gut unterhalten und ging etwas später ins Bett.

Trotzdem waren am Sonntag, dem „Tag der offenen Kapellen am Wattenberg“ wiederum viele Wattenberger, Besucher und Familien mit Kindern der Einladung zur Kapellenwanderung mit dem Katholischen Familienverband gefolgt und wanderten über die Gassen zur Felder Kapelle. Hier ließ Maria Schmadl den heiligen Sebastian mit ihrer lebhaften Erzählung wieder lebendig werden, die Kinder lauschten gespannt und nach ein paar Liedern und Gebeten wanderte man weiter talwärts zur Spiltener Kapelle. Hier ist noch einmal auf die Besonderheiten und Raritäten wie dem 800 Jahre alten Kreuz hingewiesen worden. Für die Kinder hatte Maria die Geschichte des heiligen Antonius ausgesucht, lebhaft dargestellt mit etlichen Fischen und einem (Plüsch) Maultier.



Gemeinsam wurde nun bis zur Schulhauskapelle gewandert, wo Volodymyr Horbal eine Andacht zelebrierte, musikalisch gestaltet von einer Bläsergruppe der Musikkapelle Wattenberg.

Danach waren alle zu Kaffee und Kuchen eingeladen, selbstgebackene Köstlichkeiten der Wattenberger Bäuerinnen verwöhnten die gut gelaunten Wanderer. Die Wattenberger Stubenmusik mit Julia an der Harfe und Daniel am Hackbrett gestalteten musikalisch den Ausklang eines sehr gelungenen Wochenendes, das von der Bevölkerung wunderbar angenommen wurde, für viel Abwechslung gesorgt und vor allem den Gemeinschaftssinn und das Miteinander gestärkt hat.

In allen Kapellen und im Gemeindeamt liegt die Broschüre „Wanderbare Kultur – Kapellen und Gassen in der Gemeinde Wattenberg“ zur freien Entnahme auf. Sie ist eine Zusammenfassung der Kapellen und einiger Gassen, gestaltet von GRin Irmgard Schafferer. Diese Broschüre soll auch ein Anreiz zum Begehen der Gassen und Wanderwege am Wattenberg sein, die seit heuer von verschiedenen Vereinen gepflegt und instandgehalten werden.

Ein herzlicher Dank an die Künstler, die mitwirkenden Musikgruppen und Vereine (Theaterverein, Jungbauern, Bäuerinnen, Musikkapelle Wattenberg, Katholischer Familienverband) und in erster Linie der Gemeinde Wattenberg mit Bürgermeister Franz Schmadl, der diese schöne Veranstaltung ermöglicht hat.

Dem Obmann des Kulturausschusses, Hugo Heumader, gebührt großes Lob für die tolle Organisation und den reibungslosen Ablauf des Kulturwochenendes!

Bericht: Irmgard Schafferer



Kapellen in Wattenberg

Christkönigskirche in der Lizum im Wattental

Die Kirche am Truppenübungsplatz in der Lizum steht auf knapp über 2000 Metern Seehöhe und ist damit die höchstgelegene Kirche Österreichs. Sie ist die einzige militärische Kirche Tirols und wurde im Jahr 1961 nach den Plänen von Major Ing. Josef Schumacher gebaut. Durch ihre Lage auf einer Anhöhe ist sie weithin sichtbar, besonders in der Nacht, da das Kreuz am Turm beleuchtet ist. Geweiht ist sie dem Christkönig.



Rohbau Lizumkirche 1961



Altar mit Blick auf die Berge

Die für den Bau benötigten Materialien stammen größtenteils aus der Lizum: der schön gefärbte Schiefer, mit dem der Boden und die Freitreppe belegt wurden, das Holz, welches von der Gemeinde Wattens gespendet wurde und die Lärchenschindeln. Der aus Lizumer Schiefer erbaute Altartisch ist ein Volksaltar und war zu dieser Zeit sehr modern. Er ist so angelegt, dass die Landschaft mit den Berggipfeln das Altarbild ergibt, welches das Reich Gottes symbolisiert. Die Fensterfront hinter dem Altar kann geöffnet werden, dadurch ist es möglich, auf beide Seiten zu zelebrieren.

Bei Gottesdiensten mit größeren Gruppen z.B. bei Schlechtwetter bei der Mölsberg-Gipfelmesse wird nach außen zelebriert. Aus diesem Grund ist am Altarkreuz auf beiden Seiten derselbe Christus angebracht und als Sockel dieses Kreuzes dient ein großer Bergkristall.

Auf der Außenseite der mit Lärchenschindeln gedeckten Kirche befindet sich ein Wandgemälde von Raimund Wörle, welches den Auferstandenen zwischen einem Gebirgssoldaten des ersten und des zweiten Weltkrieges zeigt. Es ist ein Kriegerdenkmal für die Gefallenen der Gebirgstruppe beider Kriege. 2004 wurde in der Kirche ein Gitter angebracht, damit jeder Besucher dadurch Zugang erhält. In der Kirche hinten erstellte der Künstler Christian Haider 2007 ein Gemälde mit 3 Kreuzen. Um 7.00, 12.00 und 18.00 Uhr ist täglich Betläuten. Fixe Gottesdienste gibt es jeden Palmsonntag um 11.00 Uhr, zu Weihnachten, während des Ferienlagers im Sommer, bei Schlechtwetter am Tag der Mölsberg-Gipfelmesse und bei besonderen Anlässen z.B. militärische Taufen oder Seminare.



Mag. Werner Seifert, Militärdekan



Kirchenbau:
links Heinrich Pitl „Untermehrn“



Einweihung 29.10.1961



Rohbau Lizumkirche



Kirchenbau 1961



Altes Lager mit Blick auf die Kirche

Aus dem Vereinsleben



Freiwillige Feuerwehr Wattenberg

Mölsbergmesse 2015

Auf Grund der schlechten Wettervorhersage wurde die Mölsbergmesse heuer erstmalig auf einen anderen Termin verschoben. Die Gipfelmesse fand an einem schönen, aber leider etwas kühlen Herbsttag im September statt. Diese Messfeier wird zu Ehren der Kriegsgefallenen aus dem Wattental begangen. Die heilige Messe zelebrierte Pater Goerg Hanser, musikalisch umrahmt wurde die Messfeier von der Musikkapelle Wattenberg. Zahlreiche Ehrengäste, Fahnenabordnungen der Feuerwehren Wattenberg und Wattens, der Schützenkompanie Wattens/Wattenberg und viele Bergbegeisterte nahmen an der Mölsbergmesse teil.

Der festliche Ausklang fand bei der Schießanlage „Wasserschloss“ mit einem Konzert der Musikkapelle Wattenberg statt.

Die Freiwillige Feuerwehr Wattenberg bedankt sich beim Kommandanten des TÜPL Walchen/Lizum, Oberst MSD Johann Zagajsek recht herzlich, der es ermöglichte, diese wunderschöne Veranstaltung im herrlichen Gebiet des Wattentales abzuhalten.



Mölsbergteam 2015

OV Dieter Farbmacher





Elternverein Wattenberg

Am 25. Juni 2015 fand in der VS-Wattenberg die Jahreshauptversammlung des Elternvereines mit Neuwahlen statt.

Es wurden gewählt:

Obfrau :	Yvonne Heumader
Obfrau Stellvertreter:	Martina Schafferer
Schriftführer:	Irmgard Schafferer
Schriftführer Stellv.:	Gitti Bachmann
Kassier:	Lisi Rauchdobler
Kassier Stellv.:	Jasmin Ranacher
Beiräte:	Manuela Lechner
	Christine Bachler
	Johanna Heumader



Team 2015: Yvonne, Jasmin, Martina, Manuela, Johanna, Lisi, Irm

Der Elternverein Wattenberg unterstützt die Volksschule und den Kindergarten Wattenberg finanziell beim Ankauf verschiedenster Utensilien, Lernbehelfen usw. und steuert bei Klassenfahrten und Ausflügen etwas bei. Das Programm für dieses Schuljahr:

- gesunde Jause im Herbst und im Frühjahr
- Martinsfeier
- Adventbasar
- Nikolosäcke
- Südfrüchterennen
- Kinderfaschingsfeier
- Müllsammelaktion im Frühjahr
- Schwimmkurs Hoferstubb Kolsassberg
- Familienfest

Wir freuen uns über euren Besuch bei den verschiedenen Veranstaltungen und bedanken uns schon jetzt für die tolle und tatkräftige Unterstützung!!!

Ankündigung Adventbasar: heuer erstmals am 1. Adventsonntag, den 29. November 2015 von 9:30 bis 14:00 in der Turnhalle der VS-Wattenberg

Gemütliche Einstimmung auf die Weihnachtszeit - bitte Termin vormerken!

Es gibt wieder allerlei Selbstgemachtes wie Brot, Zelten, Kekse, Marmeladen, Likör...

Außerdem Gulaschsuppe, Würstel, Kaffee und Kuchen (auch zum Mitnehmen!)

Obfrau: Yvonne Heumader
Schriftführerin: Irmgard Schafferer





Musikkapelle Wattenberg

Unsere Sommersaison ging mit der Mölsbergmesse am 13. September zu Ende, da diese heuer wegen Schlechtwetter und Gefahrenstelle Eggenwald verschoben wurde. Mit der ganzen Kapelle rückten wir heuer 18-mal und mit der kleinen Abordnung 14-mal aus. Ein schönes Ausrücken war natürlich die Dreitagesfahrt nach Fehring in die Steiermark, wo wir viel schöne und kameradschaftliche Stunden erleben durften. Wir möchten uns nochmals an dieser Stelle bei unserem Musikkollegen Stefan Wackerle, der ja fast in Fehring wie zu Hause ist, für die ganze Organisation bedanken. Nun geht es aber wieder an die harte Probenarbeit für unser Cäcilienkonzert, das wir heuer am 28. November 2015 um 19.00 Uhr im Mehrzwecksaal in Wattens abhalten werden. Wir möchten alle Freunde unserer Kapelle dazu einladen.

Unsere Jahreshauptversammlung ist am Sonntag, den 6. Dezember 2015. Sie beginnt mit einer heiligen Messe um 8.30 Uhr in der Turnhalle für unsere verstorbenen Mitglieder im Jahre 2015.

Unser traditionelles Weihnachtsliederblasen ist am 19.12.2015 in Wattenberg.

Der Abschluss unseres Musikjahres ist unsere Christbaumversteigerung am 26. Dezember 2015 im Gasthaus Mühle, wo wir uns freuen würden, Sie begrüßen zu können.

Als Obmann der Musikkapelle möchte ich mich bei allen Musikanten/Innen für das Ausrücken zu meinem 60. Geburtstag bedanken.

Eine gute Besserung wünschen wir unserem Musikkollegen Franz Ranacher, und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen in unserer Kapelle.

Auch unseren Mitgliedern Karl Geißler (70 Jahre), Heinz Kauch (70 Jahre), Wilfried Reisigl (80 Jahre) und unserer Marketenderin aus früheren Jahren Hedwig Holzeisen zum 90. Geburtstag alles Gute.

Zur letzten Ruhe begleiteten wir unser langjähriges Mitglied Gottfried Singer.



Musikkapelle Wattenberg
Fahrt nach Fehring/Steiermark



Obmann Franz Prem



Mölsbergmesse- Musikkapelle Wattenberg



70. Geburtstag – Karl Geißler





Der Theaterverein, als einer der wichtigsten Kulturträger der Gemeinde Wattenberg war gerne bereit, mit dem besinnlichen Kurzspiel „Oma gesucht“, beim Kulturwochenende der Gemeinde Wattenberg seinen Beitrag zu leisten.



Obmann Erwin übernahm die Zubereitung des reichhaltigen Buffets.



Am Sonntag den 27 September wurde beim Gottedienst den verstorbenen des Theatervereins gedacht. Die anschließende Weißwurstparty bei Obmann Erwin Lechner fand bei den Mitgliedern sehr guten Anklang.



Wir freuen uns auf viele Besucher bei unserer Herbstaufführung „Der Preisgockl“

Pro Musica, die Wattenberger Bäuerinnen und Jungbauern Wattenberg

... laden alle am 5. Dezember 2015 ab 15.00 Uhr bei der VS Wattenberg zum stimmungsvollen Adventnachmittag herzlich ein:

- * Nikolauseinzug
- * Feuerschein und Glühwein
- * „Kiachl“, süß oder pikant von den Bäuerinnen
- * Bläsergruppe der Musikkapelle Wattenberg
- * den Wattenberger Herbergsuchern
- * weihnachtlichen Märchenerzählungen
- * bäuerlichen Produkten

Wir freuen uns auf euren Besuch!



Ortsbäuerinnen und Ortsbauern Wattenberg

Almkirchtag

Am Sonntag den 30. August 2015 veranstalteten die Ortsbäuerinnen und Ortsbauern einen Almkirchtag auf der Wazalm. Pfarrer Mag. Samuel Kapani zelebrierte am Wazalm-Niederleger bei Bilderbuchwetter eine Feldmesse, die musikalisch von einer Bläsergruppe der Musikkapelle Wattenberg umrahmt wurde. Beim anschließenden Frühschoppen wurden die Besucher mit kulinarischen Köstlichkeiten, wie selbstgemachten Krapfen, Kuchen usw. versorgt. Ein Streichelzoo mit Kätzchen, Kälbern, Hasen und Ziegen sorgte für so manch strahlende Kinderaugen. Musikalisch sorgte der Wattenberger Alpensound für beste Stimmung bis in die Abendstunden.

Die Wattenberger Bäuerinnen und Bauern möchten sich auf diesem Wege bei allen Helfern sowie Besuchern, die zum gelungenen Almkirchtag auf der Wazalm beigetragen haben, recht herzlich bedanken.

Hansjörg Niederwieser



Wallfahrt nach Maria Waldrast



Bei wunderschönem Wetter am 29. August 2015 trafen sich 31 Frauen zur Wallfahrt nach Maria Waldrast.

Dort feierten wir gemeinsam mit Pater Peter die heilige Messe. Anschließend gab es ein gemütliches Beisammensein im Klostergasthaus mit Kaffee und Kuchen.

Auch von der Heilquelle machten viele Frauen Gebrauch, es wurde Wasser getrunken, in Flaschen gefüllt zum Mitnehmen und einige machten sogar eine erfrischende Kneipprunde in der kleinen Anlage.

Der Bäuerinnenausschuss bedankt sich bei Allen fürs Dabeisein.



Vorankündigung:

Mittwoch, 21. Oktober, 15.00 Uhr, Bäuerinnenmarend im Gemeindesaal





„Einer für alle, alle für einen“

So lautet das Motto der Vogelbande bei unserem heurigen Zauberwald beim Gasthaus Vögelsberg. Am 22. und 23. August halfen die kleinen und natürlich auch großen Besucher unserer Vogelbande und Ihrem Anführer Lexibald den Schatz vom Hippoldmandl wiederzufinden. Durch die Hilfe unserer fleißigen Besucher konnte der Schatz wieder zurückgebracht werden und der Zauberwald war gerettet.

Nach dem anstrengenden Märchentag konnten die Teilnehmer bei einem guten Essen im Gasthaus „Vögelsberg“ den Tag ausklingen lassen. Die BTG Wattenberg möchte sich bei allen Mitwirkenden bedanken.



Am 2. Juli hatte unsere Jugend und Kindergruppe Ihre letzte Probe vor der Sommerpause, diese fand heuer am Birchach Spielplatz statt. Bevor es zum gemütlichen Teil überging wurden noch einige unserer Tänze und Lieder geprobt. Im Anschluss wurde mit den Kindern gegrillt, wir haben auch einen Wassersprinkler aufgestellt, wo sich die Kinder mit Ihrer Badehose abkühlen konnten.

Dieses Jahr waren wir auch beim Kinder- und Jugendafternoon in Fulpmes eingeladen wo die Kinder ihre gelernten Tänze zeigen konnten.

Auch bei der heurigen Haller Bindertanzgesellschaft waren wir eingeladen. Gemeinsam mit den Gruppen von Wattens, Mils und Hall wurden Tänze vorgeführt und einige neue gelernt.

Unser langjähriges Mitglied Herbert Wetscher traute sich und sagte JA zu seiner Stephanie. Wir bedanken uns für die Einladung zu der schönen Hochzeit in der St. Martin Kapelle und wünschen dem Brautpaar viele glückliche und schöne Zeiten auf Ihrem weiteren gemeinsamen Lebensweg.

Herzlichen Glückwunsch auch an unsere Monika Nagiller (Hotter) zu Ihrem 30. Geburtstag.

Silvia Steinlechner



Kapellenwanderung am Wattenberg

Der kath. Familienverband hat im Rahmen des Kulturwochenendes eine Kapellenwanderung veranstaltet. Viele Mitbürger, darunter besonders viele Kinder sind dieser Einladung gefolgt.

Wir haben miteinander gesungen, gebetet und sind von der Felderkapelle zur Spiltenerkapelle gewandert. Maria Schmadl hat uns wunderschöne Geschichten über den hl. Sebastian und den hl. Antonius erzählt.

DANKE an alle, die mitgewandert sind und DANKE an Maria.

Hildegard Geißler



Jungbauern Wattenberg



Vom 11. bis 12. Juli machten wir einen Ausflug nach Steyr, wo wir die Fütterungstechnikfirma „Wasserbauer“ besichtigten. Wir konnten uns einen Überblick über die Erzeugung der einzelnen Geräte zur Fütterung von Kühen, Ziegen, Pferden etc. verschaffen. Anschließend fuhren wir zu seinem privaten Bauernhof, wo uns die Technik vorgeführt wurde.

Nach dem Check-in besuchten wir den Markt in der Innenstadt von Steyr. Den Nachmittag verbrachten wir gemeinsam im Freibad und beim Beachvolleyballturnier. Dann stürzten wir uns in das Nachtleben von Steyr. Am nächsten Tag fuhren wir zum Paintballgelände, wo unsere Jungs ihre Zielsicherheit unter Beweis stellen konnten. Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern, die dieses Wochenende zu einem ganz besonderen machten.

LB/LJ Wattenberg
Sandra Rauchdobler



Wattenberger Jungbauern in Paintballmontur

Am 29. August 2015 traf sich der Ausschuss bei unserem Obmann Johann Zeiter am „Riedhof“ zum Spanferkelessen. Es war ein gelungener Abend und wir bedanken uns bei ihm für die Einladung.

JB/LJ Wattenberg



Wattenberger Schellenschlager

Die Schellenschlager-Hütte ist „übersiedelt“

Die Wattenberger Schellenschlager mussten ihre Hütte im Gries abbauen. Hier wurde in der Vergangenheit das Sonnwendfest gefeiert, in den Wintermonaten diente die Hütte als Wildfütterung und Lager für den Verein. Ein großer Dank an Johann Knab, der diesen Platz kostenlos zur Verfügung gestellt hat.



Am Samstag, den 26.9.2015, wurde die Hütte mittels LKW-Kran auf einen Tieflader verladen und auf die andere Talseite transportiert.

Erwin Steinlechner hat sich bereit erklärt, die Hütte auf seinem Grundstück in der Nähe des GH Hanneburger vorübergehend aufstellen zu lassen, bis eine endgültige Lösung gefunden werden kann.

Herzlicher Dank den ausführenden Transportunternehmen Ewald Knab und Erdbau Rauchdobler, die diesen Umzug sehr professionell und **kostenlos** ausgeführt haben!

Der Obmann Bix freut sich bereits auf den Fasching und hofft auf zahlreiche Teilnahme bei den Ausrückungen!

Fotos und Infos zum Nachlesen findet ihr auf der Homepage der Wattenberger Schellenschlager unter: <http://wattenberger-schellenschlager.jimdo.com/>

Schriftführer Manfred Holzeisen

Sonstiges

Zahlreiche Gipfelkreuze schmücken die Berge des Wattentals.

Ein solches Kleinod mehr, ziert seit September 2014 den Gipfel des 2496 hohen Mölser Sonnenspitz.

Ein Berg der Sommer wie Winter von der Lizumer Hütte aus problemlos erreichbar ist.

Eingeweiht wurde das Kreuz im kleinen Rahmen von Pastoralassistenten Mag. Bruno Tauderer, in Anwesenheit von Bürgermeister Franz Schmadl, Vertretung vom TÜPL Roland Trutschnig und einer vier Mann Bläsergruppe. Danke an die sechs Initiatoren, die sich die Zeit und die Kosten auf sich genommen haben. Martin, Albin und Hannes Pittl, Konrad Müller, Franz Steinlechner und Andreas Junker.





22 Kinder sind gut ins Kindergartenjahr 2015/16 gestartet.



Sonnenkinder



Sternenkinder



Unser Jahresthema lautet:

KOMM UND SPIEL MIT MIR

Kinder spielen sich ins Leben, sie erwerben wichtige Kompetenzen.

Das Spiel ist gewissermaßen der Hauptberuf eines jeden Kindes, das dabei ist, die Welt um sich herum zu entdecken und zu begreifen.

Mit einer anregenden Umgebung und vielen Ideen für zu Hause wollen wir die Bedeutung des Spiels für die Entwicklung des Kindes hervorheben.

Wir freuen uns auf ein spannendes, kreatives und lustiges Kindergartenjahr.

Barbara Haag



Eine Aktion des Kindergarten Wattenberg

Achtung Autofahrer,
Igel sind unterwegs.
Nehmt Rücksicht !



Friedl Steinlechner (Mühl Friedl) Ein Wattenberger in den USA



Friedl Steinlechner wurde 1962 geboren. Seine Eltern Lore und Hans Steinlechner bewirtschafteten das Gasthaus Mühle. Gemeinsam mit seinen Geschwistern Hannes, Franz, Erika (Zwillingsschwester) und Doris wuchs Friedl in Wattenberg auf und besuchte hier auch die Schule. Nach der Schulpflicht wurde er Mitarbeiter bei der Müllabfuhr Troppmair.

Diese Arbeit stellte Friedl jedoch nicht zufrieden. Er beschloss, es seinem Bruder Hannes gleich zu tun, der zu dieser Zeit bereits in Amerika lebte.

Die Welt sehen, was Anderes erleben, war sein Traum!

So entschloss er sich mit 27 Jahren, 1989 nach Kalifornien auszuwandern. Ein mutiger Schritt, wenn man bedenkt, dass Friedl keine Englischkenntnisse hatte. Damals war ihm wohl noch nicht bewusst, dass er 14 Jahre lang seine Heimat Wattenberg nicht mehr wiedersehen würde, konnte er doch ohne Visum sozusagen als „Illegaler“ nicht nach Belieben in Amerika ein- und ausreisen.

Friedl, inzwischen Fred genannt, ließ sich ebenfalls wie sein Bruder Hannes in der Wüstenstadt Palm Springs 120 Meilen (1 km = 0,62 Meilen) von Los Angeles entfernt nieder. Mit Arbeit am Bau und Fliesenlegen fasste er bald Fuß und gründete eine Familie. Da Friedl wissbegierig war, drückte er die Schulbank und machte die Ausbildung zum Immobilienmakler mit Vertreterlizenz.

Doch erhielt sein Leben eine schmerzhaftende Wende, als seine Frau ihn unerwartet verließ und ihn mit den Kindern Heidi und Markus, 2 u. 3 Jahre alt, alleine ließ. Mit viel Einsatz, Organisationstalent und Nachbarschaftshilfe konnte Friedl diese schwierige Zeit meistern. „Als wir am Grundstück von Kirk Douglas einen Wasserfall bauten, musste ich meine Kinder auch zur Arbeit mitnehmen, dort wickeln und füttern,“ weiß Friedl zu berichten! Später unterstützte ihn seine zweite Frau Bannie, die auch drei Kinder mit in die Ehe brachte. Mit Bannie ist er nun schon seit 20 Jahren glücklich, die Kinder sind groß und Friedl scheute sich nicht, seinem Bruder Hannes bei der Entwicklung einer Windturbine beizustehen. 10 Jahre Arbeit investierten die Steinlechner Brüder in die HEPPOLT – Turbine (liebevoll nach unserem Wattenberger Berg Hippold benannt).

Sie ist ein Prototyp und dient zur Stromerzeugung und als Wasserpumpe. Das Besondere ist ihre flache Bauweise. Dadurch stört sie nicht das Landschaftsbild und kann leicht und gefahrlos gewartet werden. Besonders praktisch für die Landwirte ist, dass unter der Turbine Geräte und Fahrzeuge gelagert werden können. Friedl und sein Bruder sehen voll Zuversicht in die Zukunft, da ihre Heppolt- Turbine demnächst in die Massenproduktion gehen soll. (anzusehen auf Youtube : windturbine heppolt Johann Steinlechner)

Die Greencard (alle 10 Jahre erneuert) ermöglicht Friedl nun immer wieder ein Heimkommen nach Tirol. Hier wohnt er bei seiner betagten Mutter Lore und hilft seiner Schwester Doris bei der Ernte.

Wenn wir ihn fragen, was er sich für unsere Jugend in Wattenberg wünscht, antwortet er nachdenklich:

„Mir fällt auf, dass alles, was aus Amerika kommt, übernommen wird.

Ob Kleidung, Musik und die Einstellung zum Leben. Computerspiele und das i phone haben den „Hoangart“ verdrängt.

Die Menschen reden nicht mehr miteinander und das ist sehr schlecht. Besonders wichtig ist, dass die Landwirtschaft von der Jugend weitergeführt wird und eigene Lebensmittel produziert werden, sodass man sich im Notfall selber versorgen kann.

Mitte Oktober geht's wieder ab nach Palm Springs. Die Redaktion wünscht Friedl alles Gute für die Zukunft und viel Erfolg mit der HEPPOLT – TURBINE!



Friedl und Bannie



Markus und Heidi

Von Altdirektor Anton Haag



Schulanfänger September 1983



Nationalfeiertag 1985



Renovierung Laurentiuskirche 1984



Besuch des Nikolaus
1. Klasse Dezember 1982



Schuljahr 1973-74



Bildrätsel

Die Gewinnerin des 20. Bildrätsels der Gemeindezeitung heißt Angelina Egger. Sie hat die Trafostation bei Millner erkannt. Der Überraschungspreis, ein „Tyrolia-Gutschein“, wurde spendiert von Thomas Lener.

Herzliche Gratulation der Gewinnerin und ein „Dankeschön“ an den Spender und allen Teilnehmern!



Wenn du die 5 Unterschiede gefunden hast, schreib eine E-Mail an gemeindeblatt@wattenberg.at oder eine kurze Nachricht (Name, Adresse, Lösung) und wirf es ins Postkastl bei der Gemeinde. Der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe veröffentlicht und erhält einen Überraschungspreis. Einsendeschluss: **31. Oktober 2015**



Original Aufnahme



Finde die 5 Fehler

Der Fleckn Erd

Es isch

Die Sonn, wenn sie in der Friauf auf die Häng scheint und des herbstliche Grian rot werd'n losst –

Es isch

Der Wind, der oben auf'n Gipfl mit seim sonft'n Liad zwischen die Felsn durchstreift und der Bussard, der unt'n ruuft und seine rund'n ziagt -

Es isch

der Gruch vom frisch gmaht'n Gros und die Bewegung von die viel'n Händ, die`s zamm'tian –

Es isch

des Lochn und des Redn von de Leit, de di Meg'n und sich frein, wenn kimmsch –

Es isch

die Weite, die nit lei im Himml liegt, wenn auf'd Nocht die Sonn hinter die Berg untageat und die Wolkn zum Anbeiß'n ausschaun -

Es isch

des feschte Ziagn in der Bruscht, wenn in der Nocht abischaug'sch zu die Lichta ins Tol –

-des olls isch des, wos di sicha mocht,

dass'd grod nirgends woandersch sein mog'sch

als genau auf dem Fleck'n Erd do.

Katharina Hölbing „Oagn“



Rezepte

Wildragout mit Pfifferlingen, Kürbisspätzle und Rahmkohl

Wildragout:

1kg Wildfleisch (Schulter, Stelze, Hals...)
 2 EL Butterschmalz oder Öl
 1 Zwiebel
 2 EL Tomatenmark
 2 EL Mehl
 1/8l Rotwein
 3/4l Wasser oder Fleischsuppe
 Thymian, Lorbeerblatt, Wacholderbeeren
 Lorbeerblatt, Pfefferkörner
 Salz (oder Winrewürzgemüse)



Zubereitung:

Das Fleisch zuputzen und in Würfel schneiden. Zwiebel klein würfeln und im heißen Fett anrösten. Das Fleisch begeben und anbraten. Tomatenmark dazu, kurz mitrösten und mit Wein ablöschen. Den Wein einkochen, mit Mehl stauben, leicht rösten und mit Flüssigkeit aufgießen. Die Gewürze dazugeben, bei mittlerer Hitze weichdünsten und die gerösteten Pfifferlinge dazu und kurz mitkochen. Nach Geschmack mit Rahm oder Preiselbeeren verfeinern.

Kürbisspätzle

450g Kürbis (Hokkaido, Muskat)
 Ca.250g Mehl (Vollkornmehl)
 2 Eier
 1/8l Wasser
 Salz

Zubereitung:

Kürbis schälen (Hokkaido mit Schale geeignet) und waschen, zerkleinern und in wenig Wasser garen. Kürbis pürieren und überkühlen lassen. Aus den übrigen Zutaten und mit dem Kürbisbrei einen Spätzleteig bereiten. Masse ins kochendes Salzwasser einstreichen, Spätzle aufkochen und abseihen, mit kaltem Wasser kurz abspülen und in zerlassener Butter schwenken.

Rahmkohl

Kohl in Würfel schneiden und in wenig Wasser bissfest dünsten. Wasser abgießen und den Kohl mit etwas Rahm nochmals kurz aufkochen und mit Salz würzen und servieren. Speckwürfel anrösten und auf den Kohl geben.

Süßes Kürbisbrot

500g Weizenmehl 480
 1 TL Salz
 20g Butter
 40g Zucker
 30g Germ (1 Trockengerm)
 200g Kürbispüree
 1/8 l Wasser
 30g gemahlene Kürbiskerne
 50g Rosinen



Zubereitung:

Dampf machen, dann einen aus allen Zutaten mittelfesten Germteig zubereiten und ca. eine halbe Stunde gehen lassen. Kastenform mit Backpapier auslegen, den Teig hineingeben, nochmals gehen lassen und bei 180° ca. 45 Minuten backen.

Gutes Gelingen wünscht Rosi Prem



Termine

Fr 23.10.2015	Theater „Der Preisgockl“, Gh. Hanneburger, 20.00 Uhr
Sa 24.10.2015	Theater „Der Preisgockl“, Gh. Hanneburger, 20.00 Uhr
So 25.10.2015	Theater „Der Preisgockl“, Gh. Hanneburger, 20.00 Uhr
Sa 7.11. 2015	Probenwochenende der Musikkapelle Wattenberg
Mi 11.11.2015	Martinsfeier um 17.00 Uhr in der Säger-Kirche
Sa 14.11.2015	Herbstball der Jungbauern Wattenberg
So 15.11.2015	öffentliche Jahreshauptversammlung LEWAL im Gasthaus Hanneburger, 19.00 Uhr
Sa 21.11.2015	„Blumen-Törggelaabend“
So 22.11.2015	Jahreshauptversammlung - SV Wattental
Sa 28.11.2015	Cäcilienkonzert der Musikkapelle Wattenberg
So 29.11.2015	Adventbasar - Elternverein Wattenberg
Sa 5.12.2015	Stimmungsvoller Adventnachmittag - Pro Musica, Wattenberger Bäuerinnen und Jungbauern Wattenberg
So 6.12.2015	Cäcilienmesse der Musikkapelle Wattenberg um 8.30 Uhr - Turnhalle VS Wattenberg
So 6.12.2015	Jahreshauptversammlung der Musikkapelle Wattenberg
Di 8.12.2015	Adventkränzchen für Senioren - Jungbauern Wattenberg
Sa 19.12.2015	Weihnachtsliederblasen - Musikkapelle Wattenberg
So 20.12.2015	Wattenberger Herbergsucher um 8.30 Uhr in der Säger-Kirche
Sa 26.12.2015	Christbaumversteigerung der Musikkapelle Wattenberg im Gasthaus Mühle

Blitzlichter

